

Erste Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **24 (1902)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Achtermittwoch.

Wo ist nun all der Jubel letzter Tage, Die frohe, ausgelassene Heiterkeit? ... Sieht ihr das Weib, das dort im Tanz sich wieget, Mit eilem Flittertram bunt aufgeschmückt?

Briefkasten der Redaktion.

Hausfrau in P. bei S. Sie finden eingehende Belegung über die Verwendung der Elektrizität im Haushalt in der neuesten Nummer der illustrierten deutschen Familienzeitschrift „Meber Sand und Meer“

Freue Leserin in A. Die Idee ist keineswegs so absurd als wie dieselbe Ihnen heruntergerissen wird. Es liegt ungewissheit eine Gefahr darin, wenn in einer Familie, die ein schreckliches Kind zu versorgen hat, zirkulierende Bücher und Zeitschriften unkontrolliert aus- und eingehen.

hat der einzelne Abonnent, daß die ihm abgetretene Lektüre nicht von den Pflegenden im Krankenzimmer in Gebrauch gezogen wird. ... Frau M. T. in O. Für eine bestimmte Zeit, bis eine gute Gewohnheit eingelebt und die Widerstandskraft erlakt ist, muß von dem jungen gefährdeten Menschenkind eine jede Verführung fern gehalten werden.

Freuer Abonnent in A. Für diese und die nächste Woche ist noch keine Möglichkeit, die nötige freie Stunde zu schaffen zur Lektüre des fraglichen Stoffes, so sehr uns danach gelüftet und trocken die Arbeitslampe von einem Grauen zum andern brennt. Wir unserseits müssen Geduld haben, und Sie bitten wir darum mit besten Grüßen.

Erfreue Leserin in M. Wer wird denn die obliegenden Winterfürsorgen als Krankheiten tagieren! Ein bißchen Schnupfen oder Steifigkeit verliert sich nach einem warmen Bad oder einer Schnitzprojektor bad. ... Bekümmerte Mutter in L. Wir machen Sie zur Zeit darauf aufmerksam, daß es nicht ratsam sei, ein

junges nervöses und blutarmes Mädchen zur Lehrerin ausbilden zu lassen, und nun die Notwendigkeit eingetreten ist, diese Karriere aufzugeben, so glauben Sie, daß der Beruf als Telephonistin am besten Erfolg bieten könnte. ... Schweizerischer Zentralverein für Ansichtskartensammler.

Schweizerischer Zentralverein für Ansichtskartensammler.

Der Verband besitzt ein eigenes Vereinsorgan „Schweizerpost“, welches monatlich einmal erscheint und interessante Artikel über diesen Sport bringt, so wie auch für Inserate bestens zu empfehlen ist. ... Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten.



Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. ... J. Simon, Paris.

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. ... Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Depôts: In Apotheken.

Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON (gegründet 1870)

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. ... Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser.



Naturheilmittel Dresden-Kadebnul, 3 Aerzte, Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. ... Bilz Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung.

Stellegesuch.

Ein ordentliches, treues Mädchen, welches die Hausgeschäfte gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer guten Familie, am liebsten aufs Land. ... Gefl. Offerten unter Chiffre M 1681 befördert die Expedition.

Eine junge Tochter, Deutsch und Französisch gleich gut sprechend, sucht passende Stelle zu grösseren Kindern oder als Gesellschafterin zu einer Dame.

In einer kleineren Fremden-Pension in der südlichen Schweiz findet eine tüchtige Köchin sehr gute Stelle. ... Gefl. Offerten unter Chiffre L 1652 befördert die Exped.

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärten und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen.

Ein tüchtiges, Reinlichkeit liebendes, linkes und anständiges Zimmermädchen, das auch im Flucken, Nähen und Glätten sehr ist und das seine Obliegenheiten selbständig zu verrichten weiss, ohne beständig an Pünktlichkeit gemahnt werden zu müssen, findet gut bezahlte Stelle bei einer feinen Privatfamilie im Ausland.

Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in Châtillens (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Nähen, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. ... (H 298 L) 1636

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg. Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen. ... Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

Ein junges, von seiner jetzigen Herrschaft bestens empfohlenes Dienstmädchen, fleissig, pflichtgetreu und reinlich, und das ziemlich gut kochen kann, sucht Stelle, wo es Gelegenheit hat, französisch zu lernen. ... Gefl. Offerten unter Chiffre 1684 befördert die Expedition.

Volontair.

Ein Jüngling von 16-17 Jahren, welcher die französische Sprache zu erlernen wünscht, findet hierzu Gelegenheit bei Hrn. Gustav Perrin, Landwirt, in Peney près Yverdon, Kanton Waadt. ... Gefl. Offerten unter Chiffre M 1654 befördert die Expedition.

Pension gesucht:

Man wünscht eine Tochter aus guter Familie im Kanton Neuenburg in Pension zu geben, am liebsten zu einer kleineren Pfarrersfamilie, wo sie den Religions- und Konfirmanden-Unterricht genessen, in der französischen Sprache und im Klavierspiel sich noch weiter ausbilden könnte. ... Gefl. Offerten und Prospekte unter Chiffre EK 1644 befördert die Expedition.

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. ... Gefl. Offerten unter Chiffre P 1648 befördert die Expedition.

Für eine gute Herrschaftsköchin ist in einem feinen Privathause Stellung offen. Der Betreffenden ist gleichzeitig Gelegenheit gegeben, sich in der ganz feinen französischen Küche noch weiter auszubilden. ... Gefl. Offerten unter Chiffre M 1654 befördert die Expedition.

Gesucht eine tüchtige, selbständige Schneiderin per sofort.
Frau Lienhard-Lätty
 Schöftland, Aargau.
 1683]

Eine auf Ostern der Schule entlassene Mädchen, welches unter persönlicher Anleitung der Hausfrau die Hausarbeiten erlernen soll, findet hierzu passende Gelegenheit. Offerten unter Chiffre 1649 befördert die Expedition. [1649

Eine gut erzogene, arbeitsame, brave Tochter mit guten Manieren, findet Gelegenheit, in der Eigenschaft als Stütze sich unter persönlicher Anleitung der Dame des Hauses in die gesamten Arbeiten in Haus und Hotel einzuleben. Nur für Töchter, welche die Stelle auf die Dauer ausfüllen wollen. — Im gleichen Etablissement findet ein junges Mädchen die Stelle in die Office und ein solches in die Küche. Schöner Fremdenplatz. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördert die Expedition unter der Chiffre 1642 „Stütze“, „Office“, „Küche“. [1642

Eine rechtschaffene, zuverlässige Frau oder Tochter findet gut bezahlte Vertrauensstellung in gutem, bürgerlichem Hause zur Besorgung der Kinder, von welchen das Jüngste 2 Jahre alt ist. Betreffende muss mit der Kinderpflege vollständig vertraut, guten Charakters und freundlichen Wesens sein. Gefl. Offerten mit näheren Angaben befördert die Expedition. [1687

Eine tüchtige, selbständig arbeitende Köchin findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition. [1653

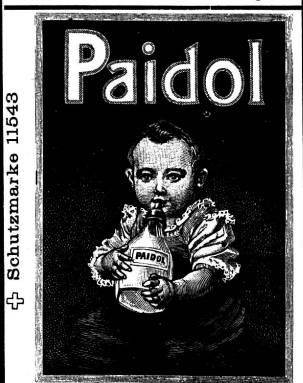
Zu bald möglichem Eintritt wird gesucht: ein gut empfindendes, braves Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienzugehörigkeit. Lohn je nach Leistungen und Uebereinkunft bis zu 25 Fr. monatlich. Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten unter Chiffre 1660 befördert die Expedition. [1660

Eine zuverlässige Person mittleren Alters, tüchtig in den Hausgeschäften, auch im Kochen und im Ladenservice, gelernte und geübte Modistin, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle, sei es als Modistin und zur Bedienung in einem solchen Laden, als Aushülfe in einem solchen Geschäft, wo auch Hausgeschäfte zu verrichten wären, auch als Haushälterin oder Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau. Der Eintritt könnte in vierzehn Tagen geschehen. Offerten befördert die Exped. [1633

Volontaire.

In einer guten, achtbaren Familie würde man als Volontärin ein anständiges und fleissiges Mädchen annehmen. Dieselbe müsste Liebe zu Kindern haben und hätte bei den häuslichen Arbeiten (Zimmer) behülflich zu sein. Man wende sich an **Mme Jaunin, Jumelles 1, B. Lausanne.** (H 10867 L) [1659

Von der grössten Bedeutung für die richtige Ernährung der Kinder ist [1576



Aerztlich empfohlen.
 Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. M. 1900.
 Wo keine Depot sind, direkt durch **Jacob Weber**
CAPPEL (Toggenburg).

!Nützliche Geschenke!

„Primus“

ist der beste **Petrolgas-Schnellkoch-Apparat.** Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens

1522] **J. Germann, Engelburg bei St. Gallen.**

Töchter-Pensionat

RAY-HALDIMANN

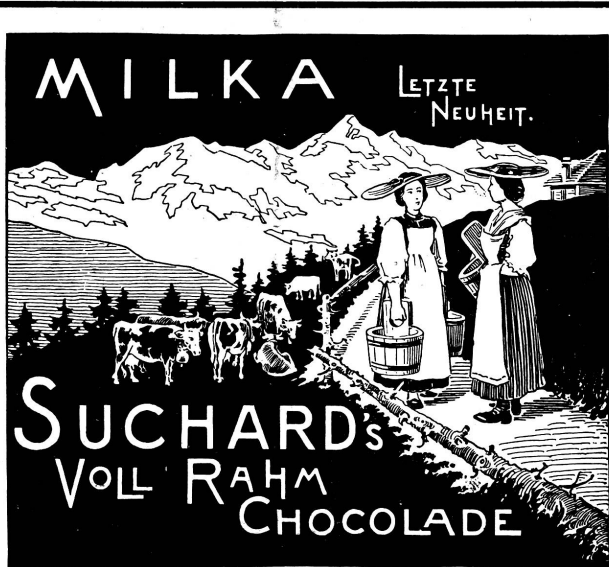
chem. Giliard - Masson

in Fiez bei Grandson.

Schöne Einrichtung. Mütterliche Pflege. Erlernung der französischen, engl. und italienischen Sprache. Musik. Malerei. Referenzen und Prospekte zu verlangen.

Mr. Ed. Ray, prof.

1675] früher Directeur des Gymnase — Ecole supérieure in Lausanne.



SUCHARD'S
VOLL RAHM
CHOCOLADE

Grosse Auswahl

Phantasie-Schachteln
 für
Geschenke.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639

Direktor: **N. Quinche, Besitzer.**

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und aufrichtet. Wischen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr.-4.50 nur allein echt zu haben in Zürich bei **A. von Büren, Lintheschepplatz; Zug** Vorstadt bei **Jac. Landwing; Schaffhausen** und **Winterthur** b. **Gebr. Quidort**, od. d. die **Fabrik v. K. Braselmann, Höchst a. M.** Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1684

Trunksucht-Heilung.

1700] Zu m. Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschäd. Verfahren von m. Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher u. habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentl. und denjen., welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, u. wird man sich allem. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstr. 36, Zürich III, den 28. Dez. 1897. **Albert Wendli.** Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Herrn **Albert Wendli** dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. **Stadtmannamt Zürich III.** Der Stadtmann: **Wollensberger, Stellvert.** Adresse: **Extr. Poliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.**

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Eisen-Somatose (Somatose mit 2% Eisen in organ. Bindung) ärztl. empfohlen bei Bleichsucht. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Nur echt wenn in Originalpackung.

Erlernung der Buchführung durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spaling, Bücherexperte
Zürich.

Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Gesucht: zu einer ersten **Damen-**
schneiderin nach St. Gallen eine

Lehrtochter und
Tochter zur Ausbildung

Offerten unter Chiffre S 403 G befördern **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [1664

Nebenverdienst

durch provisionsweisen Verkauf eines Artikels für bessere Haushaltungen wird angeboten. Offerten unter 1673 befördert die Expedition. [1673

Gesucht:

In einer gebildeten Familie in Neuveville bei Neuchâtel würden diesen Frühling wieder **einige Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache Aufnahme finden. Höhere Töcherschule im Orte mit Specialkurs für deutschsprechende Schülerinnen. Freundliches Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Pflege. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre H1670 nimmt die Expedition entgegen. [1670

Papeterien á 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier**, 100 **Couverts**, Bleistift, Federhalter, Siegellack, Stahlfedern, Radiergummi, Tinte und Löschpapier. Nützliche Ratschläge, wie man Geld verdient. — Alles in einer Schachtel nur **Fr. 2.** — franko bei Einsendung, sonst Nachn. [1458

A. Niederhäuser
 Papierhandlung, **Grenchen.**

Leibbinden

Gummistrümpfe

Bruchbänder

Hörröhre

Künstliche Augen

Sämtliche [1703

Krankenpflege-Artikel

Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872 **R. Mullsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.**

Pension.

In einer besseren Familie der französischen Schweiz nimmt man ein oder zwei junge Herren, welche die Sprache zu erlernen und gleichzeitig die höhere Schule (Collège) zu besuchen wünschen, in Pension. Gutes Familienleben. Mässiger Preis. Referenzen zur Verfügung. [1678]

Madame Bardel, Quai de la Thièle 20 Yverdon.

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676]

Töchter-Pensionat

Freiegg

Herisau • Herisau

Realschulstufe mit Einführung ins praktische und häusliche Leben. (Za G 120)

Schöne, gesunde Höhenlage. Freundliches Familienleben. Sorgfältige Leitung der Schulstudien wie der Handarbeiten. [1637]

Frau A. Vogel-Frischknecht

früher Lehrerin in Rorschach u. St. Gallen.

Pensionnat catholique de jeunes gens

Estavayer-le-lac (Suisse).

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen. Specielle Vorbereitungskurse für Post- und Eisenbahn- und Telegraphenexamen, sowie für Banken. [1668]

Lateinische Stunden für Studenten

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an A. Renevey, Direktor. NB. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.



Lausanne.

Eine junge Tochter würde aufgenommen in einer gut gepflegten Pension für die französische Sprache gründlich zu erlernen, und die feineren Hausgeschäfte, Familienleben, gute Pflege sind zugesichert. Bonnes Références. Kleiner Pensionspreis. [1680]

Adr.: Mile St Iffin, Place Riponne 1.



Institut

Peytriguet, Montagny

près Yverdon

nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682]



Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573]

Frau Mathys-Merian, Basel

Nonnenweg 17.

Referenzen u. Prospekte gratis.

O. WALTER-OBRECHT'S



1811]

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

Bett-Tücher

Reinleinen, Halbleinen mit Zwirnzettel, Baumwolle.

Roh, Gebauht, Garn-gebleicht u. Gebleicht in grosser Auswahl.

Tisch-Tücher

und

Servietten

ganz- und halbleinen.

Damast-Gedecke.

Thee-Gedecke

Wasch-Servietten

Gläser-Tücher

Küchen-Handtücher

Küchen-Schürzen

Kissen-Leinwand

Duvet-Anzüge

Piqué, Basins, Damast

Taschentücher

Hemdentücher

Reinleinen, Halbleinen und Baumwolle

Roh und gebleicht

Baumwoll-Tücher

Vier grosse Albums für Hand-Stickerei.



Echte Berner Leinwand

entspricht ihrem Jahrhunderte alten Ruf für grösste Dauerhaftigkeit und schönen Ausfall in der Wäsche heute noch in vollstem Umfange. Da jedoch für 4—5 Millionen Fr. jährlich fremde, meist beschwerte und geschickt appretierte, aber minderwertige Leinenwaren eingeführt und grösstenteils als Berner-Leinwand verkauft werden, so ist der direkte Bezug von unserer Weberei das Sicherste und zugleich Vorteilhafteste.

Wir liefern nur eigenes hiesiges Fabrikat aus allerbesten Garnen. Für grössere Anschaffungen geben wir auf Wunsch vorher Abschnitte zu Waschproben. [1582]

Braut-Aussteuern.

Für grössere Aufträge gewähren wir 3 Monate Zahlungsfrist.

Musterkollektionen franco | Jede Meterzahl wird | Ausschliesslich inländische zu Diensten. | abgegeben. | Naturbleiche.

Müller & Co., Langenthal, Bern.

Mechan. Leinenweberei mit elektrischem Betrieb. Handweberei.

Adresse gefl. genau beachten.

Französisch.

Ein französischer Lehrer, Leiter eines Post- und Tele-raphenbureaus, nimmt **junge Leute** auf, die d. Französische gründlich erlernen wollen. Grammatik, Stil Konversation und **Handelskorrespondenz**. Spezielle Vorbereitung für junge Leute, die ihr Lehrlingsexamen für Post- und Telegraph bestehen wollen. Vorzügl. Refer. Eintritt Anfang April. Näheres bei **C. Biolley**, Grosrat, **Mottier-Vully** (protestant. Teil des Kantons Freiburg). [1702]

Knabeninstitut Chopard

in Neuveville
am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäude (Gebäude der früheren Pension Morgen-thaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard in Neuveville**. [1632]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekt, Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1680]

Genf. • Les Violettes.

Route de Frontenex 64.

Pensionat für junge Mädchen

geleitet von **M^{lle} Düst**.

Liebvolle Erziehung. Ausbildung in Sprachen und Wissenschaft. Güter Musik- und Malunterricht. Anregendes, gemüthliches Familienleben. Gewissenhafte Körper- und geistige Pflege. Sehr gesunde Wohnung mit Garten. Preis 160 Fr. Prospekt und Referenzen zu Diensten. [1665]

Töchter-Pensionat

M^{lle} Schenker

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen. [1663]



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Buchhaltung für Wirthe, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478] Boesch-Spaling, Bücherexperte, Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[1587]

Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'École de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677]

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantirte Nachfarbig



REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden bloß Bestellungen von mindestens einem halben Duzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschließlich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN
AARBURG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Hérren- und Damenstrümpfe	la Flor, lederfarben, schwarz	Fr. 1. 25
" "	Seide und Wolle, beige und schwarz	" 1. 75
" "	roh und schwarz, la Macobaumwolle	zu Fr. 0. 55
" "	Vigogne, lederfarben und beige	" 0. 55
Herrensocken	la Flor, roh, lederfarben und schwarz	" 0. 75
(Fuss ohne Naht)	reinwollene, in schwarz und beige	" 0. 75
" "	Wolle und Seide, in schwarz und beige	" 1. 25
" "	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert	" 1. 45
Fusspitze und Ferse verstärkt.		[1666]
Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.		

Preisliste gratis.

Cotillon-Jouren

Franz Carl Weber
ZÜRICH.
1627]

Magenkatarrh, Magenkrampf, Herzfehler.

Endlich komme ich dazu, Ihnen über den Erfolg Ihrer briefl. Behandlung zu berichten. Es sind schon mehr als 2 Jahre verfloßen, seit ich Sie um Hülfe anflehte, und kann Ihnen jetzt m. Freuden mitteilen, dass ich damals von **Magenkatarrh, Magenkrampf, heftigen Magenschmerzen und Herzfehler** gänzl. geheilt worden bin. Es haben sich Gott sei Dank in den 2 Jahren nicht die geringsten Spuren mehr von den Leiden gezeigt. Ich kann essen und trinken, was ich will; der Magen verträgt alles; selbst sehr anstrengende Arbeiten stören mein Wohlbefinden nicht. Ich bin wie neugeboren! Wenn ich daran zurückdenke, wie ich jahrelang unter qualv. Schmerzen arbeiten musste, so kann ich Ihnen nicht genug für die Heilung danken. Sie können dies Schreiben nach Belieben veröffentlichen. Mögen recht viele Kranke durch Ihre Wirksamkeit von ihren Schmerzen u. Gebrechen erlöst werden. Neuweilen bei Kreuzlingen, Kt Thurgau, d. 29. März 1900: Otto Frei. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift des Otto Frei in Neuweilen beurkundet: Notariat-kanzlei, Kreis Altersweilen. Der Notar des Kreises Altersweilen. Emil Scherb. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1683]

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's feinsten Palmbutter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadelloßem Geschmack und sind selbst für **schwache Magen gut bekömmlich**; ausserdem ca. 50% **Ersparnis gegen Kuhbutter!**

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Blütschen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/2 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster und feinsten Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Adoption.

Kind discr. Herkunft wird von jungem Ehepaar gegen einmaligen Erziehungsbeitrag als eigen aufgenommen. [1701] Chiffre SE 1701 an d. Exped. d. Bl.

Familien-Pension Perroz

für junge Töchter

Beaux-Arts 1. Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prosp. und Refe. zur Verfügung. [1672]

Familien-Pensionat

M^{mes} Cosandier

LANDERON (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalte, Klöße- und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack**, Bahnhofstrasse, Aarau. **Institut F. Scherf**, in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 306 N) [1687]

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten. Sich zu wenden an **Madame Udal Béguin, Rochefort** bei Neuchâtel. [1640]

Töchter-Pensionat

Madame Charles Brailard

AUVERNIER bei Neuchâtel.

Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 98 N) [1618]



Alkohol-freie Weine

MEILEN

Schöne, gereinigte

Kirschensteine

zu

Bettwärmesäcken

liefert die

Kirschwasser-Gesellschaft in Zug.

Postkolln von 5 Kilo zu 2 Fr. franko ins Haus gegen Nachnahme. [1651]



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

Orange Pekoe	Fr. 4.50	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Broken Pekoe	" 3.60	"	Fr. 5.-
Pekoe	" 3.30	"	" 4.-
Pekoe Souchong	" 3.00	"	" 3.60
"	" 2.70	"	" 3.40

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 3.60. Kongon Fr. 3.60 per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1494]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei **Joh. Stadelmann**, Marmorhaus, Multergasse 91, St. Gallen.